

# Wahrheit und Lüge – was bedeutet das für mich?

Aline Kurt, Westerburg (Westerwald)

<b>Ethik</b>	Nachdenken über Wahrheit und Lüge im Alltag, eigene Erfahrungen, Definitionsversuche, Formen der Lüge
--------------	---

## Hintergrundinformationen

Eine Vielzahl von Studien belegt, dass Menschen im Schnitt 200 Mal pro Tag lügen. Dies geschieht jedoch nicht immer bewusst. Es gilt nämlich beispielsweise schon als Lüge, wenn wir jemandem, den wir nicht leiden können, einen guten Morgen wünschen. Auch unseren Schülerinnen und Schülern dürfte die Tatsache, dass Lügen ein fester Bestandteil unseres Alltags geworden sind, nicht geläufig sein. Aus diesem Grund greift die vorliegende Unterrichtseinheit verschiedene Aspekte zu den Bereichen Lüge und Wahrheit auf und gibt Denkanstöße.

## Didaktisch-methodische Hinweise

**M 1** bietet zum Einstieg verschiedene **Behauptungen** an, die teilweise provokativ formuliert wurden. Die Schülerinnen und Schüler sollen zunächst eigenständig entscheiden und begründen, ob die Behauptungen der Wahrheit entsprechen oder eine Lüge sind. In einem weiteren Schritt prüfen sie in Gruppenarbeit, warum es zu manchen Behauptungen keine einheitlichen Lösungsansätze gibt.

In **M 2** setzen sich die Lernenden mit ihren **eigenen Erfahrungen** mit dem Lügen auseinander. Sie beschäftigen sich mit zwei Zitaten, indem sie sie in einem Flüstergespräch erörtern. In einer weiteren Aufgabe denken die Schülerinnen und Schüler über Lügen als Form der Höflichkeit nach. Zu diesem Aspekt sammeln sie verschiedene Beispiele. Als Vertiefungsaufgabe können weitere Formen der Lüge behandelt werden.

In **M 3** versuchen die Schülerinnen und Schüler, eigene **Definitionen** von Lüge und Wahrheit aufzustellen. Dies geschieht zunächst in Einzel- und später in Gruppenarbeit. Hier überlegen die Jugendlichen auch, was sie selbst empfinden, wenn sie belogen werden.

Zum Abschluss der Unterrichtsreihe werten die Lernenden in **M 4** Zeichnungen aus, auf denen **Redensarten** rund um das Thema „Lügen“ dargestellt sind.

## Internetadressen

<http://www.wikipedia.de>

Diese Internetenzyklopädie bietet einen raschen sowie umfangreichen Überblick zu den einzelnen Aspekten von Lüge und Wahrheit.

[https://www.elternimnetz.de/cms/paracms.php?site\\_id=5&page\\_id=219](https://www.elternimnetz.de/cms/paracms.php?site_id=5&page_id=219)

Auf der Homepage der Kinder- und Jugendhilfe Bayern können Sie nachlesen, warum Kinder lügen und wie sich Erwachsene in solchen Situationen verhalten sollten.

## Materialübersicht

M 1 Wahrheit oder Lüge? Das ist hier die Frage

M 2 Lügen ist menschlich

M 3 Was ist Lüge, was ist Wahrheit? – Definitionsversuche

M 4 Wer einmal lügt ... – Redensarten rund ums Lügen



## Lösung (M 3)

**Aufgabe 1:** Was ist eine Lüge? Wie würdest du den Begriff beschreiben? Überlege dir eine Definition und schreibe sie auf.

Eine Definition könnte lauten:

Eine Lüge ist eine Aussage, von der der Lügner weiß oder vermutet, dass sie nicht der Wahrheit entspricht. Diese Aussage wird mit der Absicht getätigt, dass der Zuhörer sie trotzdem glaubt. Meistens wird eine Lüge geäußert, um sich einen Vorteil zu verschaffen oder um einen Fehler zu verbergen. Somit lassen sich Strafe oder Kritik umgehen. Manchmal lügt man aber auch aus Scham, Angst, Höflichkeit oder um andere Personen zu schützen.

**Aufgabe 2:** Was bedeutet „Wahrheit“ für dich? Versuche, auch diesen Begriff zu beschreiben. Fällt dir dabei etwas auf?

Zu definieren, was „Wahrheit“ bedeutet, ist wesentlich schwieriger. Die Frage danach gehört zu den zentralen Problemen der Philosophie und wird je nach Denkschule und Zeit unterschiedlich beantwortet. Begrifflich lässt sich die Wahrheit höchstens von Lüge und Falschheit eingrenzen, also negativ definieren (Wahrheit ist nicht Lüge oder Falschheit). Sonst ist jedoch das, was wir als „Wahrheit“ bezeichnen, zu einem großen Teil abhängig von der persönlichen Sichtweise. Dazu passt auch die Redensart: Du hast die Wahrheit nicht gepachtet.

**Aufgabe 3:** Wie fühlst du dich, wenn du merkst, dass du belogen wirst? Ergänze die Mind-Map mit eigenen Beispielen und begründe deine Meinung.

Die Mind-Map kann wie folgt ergänzt werden:



## Hinweise

Zu Aufgabe 1 und 2:

Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler zunächst in Einzelarbeit Definitionen überlegt haben, sollten diese gemeinsam in der Klasse besprochen werden. Eventuell können sich die Lernenden auch auf eine Begriffserklärung zu Lüge und Wahrheit einigen, auch wenn dies nicht das Ergebnis der Diskussion sein muss. Für die Ergebnissicherung kann mit diesen Definitionen oder Widersprüchen jeweils ein Plakat zu Lüge und Wahrheit gestaltet werden.

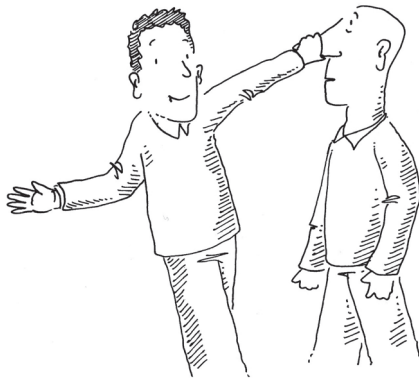
Zu Aufgabe 3:

Auch diese Aufgabe sollte nach der Einzelarbeit gemeinsam besprochen werden. Die Jugendlichen können ihre eigenen Stichworte nennen und durch die ihrer Mitschüler ergänzen, wenn sie auch für sie selbst zutreffen. Durch den Austausch erfahren die Lernenden, ob sie ähnlich fühlen, wenn sie belogen werden, oder ob diese Situation auch ganz unterschiedlich empfunden wird.

## M 4 Wer einmal lügt ... – Redensarten rund ums Lügen

In jeder dieser vier Zeichnungen verbirgt sich eine Redensart rund ums Lügen.

**Aufgabe 1:** *Weißt du, welche Redensart jeweils gemeint ist? Schreibe sie unter die Zeichnung.*

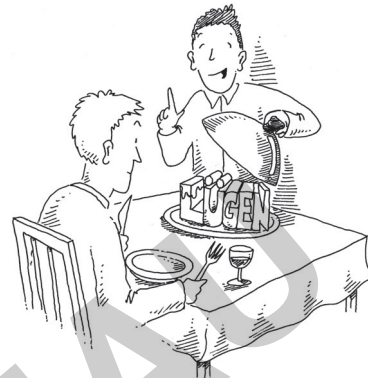


1.

---



---



2.

---



---

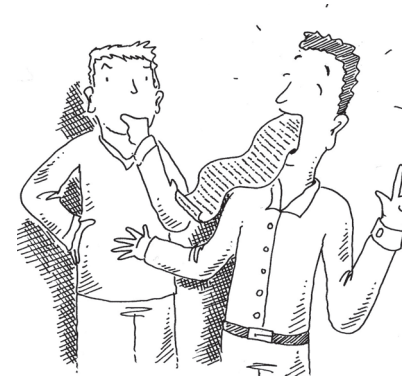


3.

---



---



4.

---



---

**Aufgabe 2:** „Wer einmal lügt ...“: So beginnt eine weitere Redensart, die sich mit dem Lügen beschäftigt. Kannst du sie zu Ende führen?

Wer einmal lügt \_\_\_\_\_

---

**Aufgabe 3:** Versuche, die Redensart zu erklären. Was bedeutet sie?